

Donnerstag den 16. Oktober 1879.

(4566—1)

Nr. 9191.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 235 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 12ten Oktober 1879 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Odgojevališče za učitelje v Ljubljani“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Po- iščimo si“ und endend mit „navdajati“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 235 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 12. Oktober 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 14. Oktober 1879.

(4574)

Nr. 7312.

Rinderpest.

Laut Note der königl. kroat.-slav.-dalm. Landesregierung in Agram vom 12. d. M., Z. 20,908, sind im dortigen Verwaltungsgebiete 14 Höfe in 8 Ortschaften und 4 Vicegespanschaften mit Rinderpest verseucht, und zwar: Samersche, Maletitsch, Melusche und Nowaki der Vicegespanschaft Karststadt; dann Jaska und Bresnik der Vicegespanschaft Jaska; ferner Podgradje der Vicegespanschaft Agram und endlich Madakowo der Vicegespanschaft Krapina-Töplig.

Laibach, 15. Oktober 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4523—1)

Nr. 6749.

Straßenmeister-Stelle.

Im Herzogthume Krain ist eine Straßenmeisterstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Straßenbegehungs-Pauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 und 450 fl. zu besetzen. — Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit dies zu einem Bauhandwerke nothwendig ist, und der beiden Landessprachen, deutsch und slovenisch, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes und den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen, vom 15. Oktober 1879 an gerechnet, unter genauer Angabe ihrer Adresse bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Laibach am 9. Oktober 1879.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4539—3)

Rundmachung.

Vom 14. Oktober d. J. an befindet sich die k. k. Steuer-Localcommission im Sparkassegebäude, II. Stock, in den Ecklocalitäten gegen die Schießstättgasse.

Als Eingang in das Gebäude ist für die P. T. Parteien vorläufig das Thor in der Polanastraße bestimmt.

k. k. Steuer-Localcommission Laibach den 14. Oktober 1879.

(4537)

Nr. 6964.

Staats-Forstprüfung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die zufolge Erlasses des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 29. September l. J., Zahl 8913, in Laibach abzuhaltenden öffentlichen und mündlichen Staats-Forstprüfungen für selbständige Forstwirte und für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal

am 28. Oktober l. J., um 9 Uhr früh, im Rathssaale der k. k. Landesregierung beginnen werden.

Laibach am 6. Oktober 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4524)

Nr. 7124.

Stipendium-Stiftplätze-Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1879/80 sind drei Rediff'sche Stiftplätze am k. k. Gymnasium in Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieser Stiftplätze sind während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse dieser Stiftplätze sind berufen:

- 1.) die Anverwandten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burweis in Bintschgau;
- 2.) die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
- 3.) in Ermanglung von Verwandten — Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Diese Gesuche sind

bis längstens 6. November 1879

bei dem Stadtmagistrate in Meran einzureichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Schulfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfungszeugnisse und hinsichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse über die Herkunft aus den bezeichneten Landestheilen zu documentieren.

Meran am 6. Oktober 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
v. Grabmayr.

(4529—1)

Nr. 525.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrstelle dritter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 28. Oktober l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 11ten Oktober 1879.

Štev. 1214.

Oznaniilo.

C. k. dačna krajna komisija biva od 14. oktobra t. l. v hranilnici, in sicer v II. nadstropji, na voglu proti streliškim ulicam.

Uhod p. n. strankam je začasno odločen skozi vrata na poljanskej cesti.

C. k. dačna krajna komisija v Ljubljani dne 14. oktobra 1879.

(4530—2)

Nr. 2128.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in Grundbuchangelegenheit ein routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 24. Oktober 1879

hiergerichts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 8. Oktober 1879.

(4550—1)

Nr. 13,911.

Rundmachung.

Die für das Jahr 1880 verfaßten Vorschläge der Einnahmen und Ausgaben:

- der Stadtkasse,
- des Volksschulensondes,
- des Armeninstitutsfonds,
- des Bürgerspitalfonds und
- des allgemeinen Stiftungsfonds

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung

vom 15. bis 31. dieses Monats

in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 13. Oktober 1879.

(4552)

Nr. 6319.

Rundmachung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Wichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Jarsche

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 30. Oktober l. J.

(vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 115 des allg. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 13. Oktober 1879.

(4293—2) Nr. 4922.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsfache der Antonia Dolenz mit Bescheid vom 11. Juli 1879, Z. 3723, auf den 29sten August, 29. September und 29. Oktober l. J. angeordnete exec. Feilbietung der auf 1382 fl. geschätzten Petrovich'schen Realität in Kleinpule ad Trilleg pag. 15 auf den

14. November,
16. Dezember 1879 und
16. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(4521—3) Nr. 4814.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mötting die exec. Versteigerung der Maria Hotevar von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realitäten ad D. R. D. Commenda Mötting sub Rectf. Nr. 98 1/2 Extr. Nr. 101 der Steuergemeinde Bozafkovo, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 7. Juni 1879.

(4520—3) Nr. 4778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Commenda Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Barbic von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 281, 282, 284 und 279 ad Steuergemeinde Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den

19. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 6. Juni 1879.

(3926—3) Nr. 5031.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas nom. des hohen Alerars gegen Johann Zunderic von Laase Nr. 2 die mit dem Bescheide vom 5. September 1878, Z. 6555, bewilligte und mit Bescheid vom 11. Februar 1879, Z. 1458, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf. Nr. 851 ad Grundbuch Haasberg reassumiert und mit dem vorigen Anhang auf den 8. November 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Juni 1879.

(4399—3) Nr. 19,934.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Postolar von Poliz (durch Dr. Mosche) die dritte executive Versteigerung der dem Georg Susteric von Kerndorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Einl. Nr. 353, Urb. Nr. 398 und 407, Rectf. Nr. 8 und 14 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

22. Oktober 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 26. August 1879.

(4346—2) Nr. 4139.

Erinnerung

an Luzia Marke geb. Fröhlich, Miza Markel geb. Kemperl, vier Töchter der Luzia Markel, Josef Tschuffer, Eheleute Barthelmä und Miza Presel, Peter, Miza, Gertraud, Mina, Miza und Maruscha Presel, unbekanntes Aufenthaltes, und resp. deren hiergerichts gleichfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Luzia Marke geb. Fröhlich, Miza Markel geb. Kemperl, vier Töchtern der Luzia Markel, Josef Tschuffer, Eheleute Barthelmä und Miza Presel, Peter, Gertraud, Mina, Miza und Maruscha Presel, unbekanntes Aufenthaltes, und resp. deren hiergerichts gleichfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Presel von Unterdaine die Klage de praes. 1. August 1879, Z. 4139, auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der Realität Urb. Nr. 1359 ad Herrschaft Laas haftenden Satzposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. November 1879

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Laas als Curator ad actum bestellt und diesem die Klage behändigt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 3ten September 1879.

(4373—2) Nr. 6646.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der löbl. k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) gegen Anton Konic von Nussdorf wegen 193 fl. 58 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1879, Z. 3775, auf den 4. September 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 36 ad Nussdorf auf den

25. November 1879
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1879.

(4169—3) Nr. 4983.

Bekanntmachung.

Dem Martin Schneller von Gerden-schlag, unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29. Juli 1879, Z. 4983, des Georg Latner jun. von Neugereuth Nr. 5 (Bezirk Gottschee) wegen 45 fl. 17 1/2 kr. ö. W. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatell-Verfahren die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1879.

(4270—2) Nr. 4272.

Erinnerung

an Josef Cesen vulgo Pust von Palowitsch, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Cesen vulgo Pust von Palowitsch, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pabler aus Palowitsch (durch den Wächter Johann Preschern, k. k. Notar in Radmannsdorf) sub praes. 6. September 1879, Z. 4272, die Klage pcto. Erloschenklärung und Löschungs-gestattung der bei der Realität Rectf. Nr. 187 ad Herrschaft Radmannsdorf und den seitherigen Partialstücken haftenden Forderung pr. 86 fl. 16 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

7. November 1879,
vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. September 1879.

(4426—3) Nr. 6088.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Valentic von Bitinje wird zur Einbringung der Forderung pr. 26 fl. 64 kr., der 6percentigen Zinsen seit 21. April 1877, der Vergleichskosten pr. 2 fl. 3 kr. und der Executionskosten die exec. Feilbietung der für Josefa Meronit geb. Krašovic auf Grund des Schuldscheines vom 17. November 1865 bei der Realität des Franz Krašovic von Smerje Nr. 42 sub Urb. Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem haftenden Forderung per 160 fl. 35 1/2 kr. bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

28. Oktober und
11. November 1879,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass obige Forderung pr. 160 fl. 35 1/2 kr. bei der ersten Feilbietung nur um oder über diesem Betrage, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(4392—2) Nr. 6738.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Johann Rebec von Rodockendorf die mit Bescheid vom 11. Juni 1879, Nr. 4436, auf den 4. September 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Rebec gehörigen, auf 989 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem auf den

11. November 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. September 1879.

(4334—2) Nr. 3411.

Erinnerung

an Thomas Pangerc von Laze und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Thomas Pangerc von Laze und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der minderj. Jakob Pangerc von Laze (durch seine Vormünderin Maria Pangerc) die Klage de praes. 12. September 1879, Z. 3411, auf Ersetzung der Realität sub Urb. Nr. 303 ad Dominium Senofetsch c. s. c. überreicht, und es sei zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Christian Laurer von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1879.

(4502-1) Nr. 9924.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Zarnil) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1879.

(4489-1) Nr. 7395.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die executive Versteigerung der dem Josef Cernivec von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 150 ad Gilt Stangen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 15. September 1879.

(4505-1) Nr. 18,719.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht ausgewiesener Verständigung sämtlicher Tabulargläubiger die dritte executive Versteigerung der dem Michael Zapel von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Sonnegg von Amtswegen übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1879.

(4487-1) Nr. 7907.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 3. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 19. Juni 1879, Zahl 4899, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Podobnik von Binverh gehörigen, Einl.-Nr. 64 ad Jeschenberg, gerichtlich auf 523 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 5ten Oktober 1879.

(4486-1) Nr. 7906.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 3. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 3. August 1879, Zahl 6261, die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sotfar aus Gabnik gehörigen, ad Cirnahof Hs.-Nr. 1 liegenden, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 5ten Oktober 1879.

(4497-1) Nr. 17,826.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Oblak von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1669 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 77 ad Steuergemeinde Bresowitz und Urb.-Nr. 38 ad Moosthal unter Ausscheidung der im Schätzungsprotokoll vom 27. November 1878, Z. 25,757, verzeichneten, bürgerlich abgetrennten Parzellen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 26. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. August 1879.

(4488-1) Nr. 7383.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernard Kastelic die exec. Versteigerung der dem Anton Vesegalia von Cerovez gehörigen, gerichtlich auf 4910 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Geschieß und Gritschhof Rectf.-Nr. 52, Band I, Post-Nr. 5, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den 24. November

und die dritte auf den 23. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 15. September 1879.

(4506-1) Nr. 16,726.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfolgter Verständigung sämtlicher Tabulargläubiger die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Zapel in Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Sonnegg von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

29. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1879.

(4498-1) Nr. 19,969.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der der Maria Druslovic von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3a ad Lukowiz, Einl.-Nr. 18 ad Log reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

25. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1879.

(4316-1) Nr. 4466.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Katharina, Ehefrau des Blas Skedl, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Katharina, Ehefrau des Blas Skedl, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Jordan, Inwohner in Kostanjevac Nr. 5, Bezirk Rakovac, die Klage auf Anerkennung der Erftzung der Realität sub Verg.-Nr. 149 ad Peterjach eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin, Hausbesitzer in Landstraß, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 18ten September 1879.

(4532-1) Nr. 4916.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Bozil von Podraga wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Relicitation der vom Johann Fabic in Boreče in der Executionsache der minderjährigen Franz und Josef Habbe von Goče gegen Franz Premru von Boreče laut Feilbietungsprotokolle vom 21. April 1879, Z. 2333, um den Meistbot von 168 fl. erstandenen Besitzrechte auf die Wiese pod vertom, Parz.-Nr. 50 und 65 Steuergemeinde St. Weit, auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

8. November 1879, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 15. September 1879.

(4522-1) Nr. 5814.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Eder in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Plešez von Widofschiz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 339 ad Steuergemeinde Draščiz, sub Curr.-Nr. 1050, 1195, 1293, 1302 und 1305 ad Herrschaft Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 22. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1879.

(4544-1) Nr. 9199.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kiler von Jezno die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Gurtfeld gehörigen, gerichtlich auf 202 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 71 1/2, Rectf.-Nr. 75 ad Gurtfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 19. November

und die dritte auf den 20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 8ten August 1879.

Unterricht
in der
englischen Sprache.

Ein Professor, welcher 10 Jahre als regl. Professor an einem College tradierte, in Wien k. k. Landeslehrer, Directoren und Professoren, k. k. Militär und Persönlichkeiten aus den höchsten Kreisen zu seinen Hörern zählte und über die vorzüglichsten Leistungen die besten Belege zur Einsicht besitzt, eröffnet am 1. November einen Herren- und einen Damen-Abendkurs.

Es wird auch Unterricht außerhalb des Hauses erteilt. (4569) 8-1

Einschreibungen für die Kurse werden täglich von 4 bis 5 Uhr entgegengenommen.
Adresse: Coliseum, englischer Professor.

Ein (4573)

Commis

der Spezerie- und Gemischtwaren-Branche, tüchtiger Verkäufer, mit besten Empfehlungen, militärfrei, sucht hier oder auswärts sofort einen Posten. — Zuschriften erbeten unter: „Commis“ 24 bis Ende d. M. poste restante Laibach.

Local-Veränderung.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich, seinen geehrten p. t. Kunden anzuzeigen, dass er mit heutigem Tage sein

Schuhmacher-Geschäft

ins Dr. Suppantich'sche Haus
Schellenburggasse Nr. 6

verlegt hat, woselbst alle Aufträge prompt und solid ausgeführt werden.

(4565) Achtungsvoll
A. Zitterer.

Kleidermacher-Union,

Congressplatz Nr. 7, Laibach,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Herbst- und Winterkleidern

unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 10

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.
Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Zill,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse,

bester Construction, werden schmerzlos eingesetzt.

Bahnoperationen

mittels Luftgas-Markose vorgenommen bei

Bahnarzt A. Paichel

an der Gradetzbrücke, I. Stod.

Seine Mundwasser-Essenz ist außer im Ordinationslocale noch bei den Herren Apothekern Mayer und Svoboda und bei Herrn Karinger zu haben. (4381) 6

(4563-1) Nr. 6901.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 23. September 1879, Z. 7474, den Michael Arnes von Kerschbetten als Verschwender zu erklären befunden hat und daß demselben Johann Omers von Lahovec als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1870.

(4435-3) Nr. 6444.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin Celigoj in Triest wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20sten Juni 1879, Z. 4322, hiemit erinnert, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung und allfälligen Meistbotvertheilung von der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählhofen des Anton Celigoj von Parje Nr. 18 Michael Benaric von dort zum Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1879.

Herren-Wäsche.

Wichtig für Damen!

Beehre mich, die geehrte Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meines mit allen Neuheiten bestens assortierten

Damen-Modewaren-Etablissements

höflichst einzuladen.

Insbesondere erlaube ich mir die p. t. Damen auf die überraschend grosse Auswahl von

Kinder-, Mädchen- und Damen-Modenhüten

sowie auch auf mein bedeutendes Lager der neuesten

Jacken, Paletots und Regenmäntel

in den mannigfaltigen Stoffen und Façons aufmerksam zu machen.

A. J. Fischer,

Laibach, Preschernplatz.

(4554) 2-1

Wiener und Pariser Mieder.

Kinder- u. Damen-Wäsche.

Schafwoll- u. Wollwaren.

Philharmonische Gesellschaft.

Die

Plenarversammlung

findet

Sonntag, den 2. November 1879,

um 10 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten: Herrengasse, Fürstenhof II. Stod, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1877/78.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1878/79.
- 4.) Präliminare für das Vereinsjahr 1879/80.
- 5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 6.) Allfällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach am 14. Oktober 1879.

(4555)

Die Direction.

(4491)

Nr. 1165.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Deschmann und Gertraud Schubenz, beide von Laibach, wird bekannt gemacht:

Es sei ihnen in der Executionssache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert pcto. 37 fl. 44 kr. zur Empfangnahme der Realfeilbietungsbescheide vom 2. September 1879, Z. 935, und zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt worden.

Rudolfswert am 7. Oktober 1879.

(4518-2)

Nr. 5945.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerinnen Maria Frank von Oberlaibach und Francisca Nagode von Triest zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und decretiert wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. August 1879.

(4490-2)

Nr. 7843.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 31. Oktober 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11. August 1879, Z. 6399, die zweite executive Feilbietung der dem Bartholmä Lajovic von Watsch gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Pono-witsch, gerichtlich geschätzt auf 1250 fl., stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten Oktober 1879.

(4484-2)

Nr. 6238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache des Herrn Anton Starc von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) gegen Anton Zerovsek, unbekanntem Aufenthaltes, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Satzpost per 35 fl. s. A. aus dem Kaufvertrage vom 31. Jänner 1843 bei der Realität Gtr.-Nr. 13 ad Comenda St. Peter dem letzten zum Curator ad actum Herr Jakob Eppich von Stein bestellt, decretiert und demselben das bezüglichliche Klagspare, worüber die Tagsatzung auf den

21. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 16ten September 1879.

(4510-1)

Nr. 7402.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Georg Schlechter bekannt gemacht, daß über die wider dieselben von der Louise Trojanovich und Genossen angebrachte Klage de praes. 18. September 1879, Zahl 7402, pcto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung je eines auf dem Hause Conf.-Nr. 18 in der Kapuzinervorstadt und drei weiteren Realitäten aus dem Ablösungsvertrage vom 9. Jänner 1828 und aus der Einantwortung vom 25. September 1832, Z. 6613, haftenden Forderungsantheiles per 402 fl. 8 $\frac{1}{7}$ kr. C. M. zur Vertretung der Beklagten, und zwar für Franz Schlechter der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach und für Georg Schlechter der hierortige Advocat Herr Dr. Alfons Mosche als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 30. September 1879.

(4295-3)

Nr. 2017.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Molinari von Dvor recte Potof wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Johann Repous von Dvor als Curator ad actum aufgestellt und diesem in der Executionssache des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) der Feilbietungsbescheid vom 7. April 1879, Z. 1216, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 16. August 1879.

In
Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za prestopno leto 1880.

(4478-2)

Nr. 3242.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Dezember 1878, Z. 5998, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Blazic von Bründl als factischem und Wilhelm Dolenc von Rakitnik als bürgerlichem Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität reassumando auf den

8. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. Oktober 1879.